

# Geometrie mit Strecken [Schluss]

Autor(en): **Rinner, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-207445>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4° Approbation de la gestion de 1949, des comptes 1949 et du budget 1950.
- 5° Fixation du lieu et date de l'assemblée générale de 1951.
- 6° Problème de l'enseignement professionnel.
- 7° Révision des tarifs.
- 8° Problème de l'introduction d'une caisse de retraite pour le personnel des bureaux privés.
- 9° Divers et propositions individuelles.

Nous engageons vivement tous nos membres à répondre favorablement à l'invitation de la section de Zurich/Schaffhouse. Nos collègues et amis nous recevront bien et ils nous présentent un programme varié et intéressant.

Pour le Comité central:

Le Président: *M. Baudet*. Le Secrétaire: *E. Bachmann*.

## Geometrie mit Strecken

Von Dr. Ing. habil. Karl Rinner, Graz

(Schluß)

Der Widerspruch  $W = \Phi_0$  kann nach (6) berechnet werden; zweckmäßiger wird hierzu aber das nachstehende Formelsystem verwendet:

$$\left. \begin{aligned} W &= s_6 - \sqrt{\Delta x^2 + \Delta y^2} \\ \Delta x &= \frac{2}{s_1} (F_{12} + F_{15}) \\ \Delta y &= \frac{1}{2 s_1} (s_2^2 - s_3^2 + s_4^2 - s_5^2) \end{aligned} \right\} \quad (8)$$

Für  $W = 0$  folgt hieraus auch eine zwischen Vierecksfläche und den Seiten  $s_i$  bestehende Identität, aus welcher sich eine allgemeingültige Flächenformel für das Viereck ableiten läßt:

$$F = \frac{1}{4} \sqrt{4 s_1^2 s_6^2 - (s_2^2 - s_3^2 + s_4^2 - s_5^2)} \quad (9)$$

Für ein Parallelogramm vereinfachen sich die Formeln (7) beträchtlich. Wegen

$$f_2 = f_5 = 1, s_2 = s_4, s_3 = s_5, s_{32} = -s_{52}, s_{25} = -s_{45}$$

wird

$$s_{31} + s_{41} = s_1, s_{32} - s_{62} = -s_2, s_{45} - s_{65} = -s_5$$

und damit folgt aus (7):

$$s_1 v_1 - s_2 v_2 - s_3 v_3 - s_4 v_4 - s_5 v_5 + s_6 v_6 + s_6 W = 0 \quad (10)$$

Im Falle eines quadratischen Viereckes wird  $s_2 = s_3 = s_4 = s_5 = s$ ,  $s_1 = s_6 = \sqrt{2} s$  und somit:

$$(v_1 + v_6) \sqrt{2} - v_2 - v_3 - v_4 - v_5 + W \sqrt{2} = 0 \quad (11)$$

Zwei Beispiele sollen die Anwendung der Formeln (7) und (11) zeigen.

a) Allgemeines Viereck: Die Seiten  $s_i$  wurden gemessen,  $s_{ik}$  und  $f_i$  nach einer Skizze 1 : 10 000 (Abb. 3) graphisch ermittelt. Die Berechnung des Widerspruches erfolgte nach (8).

	$s_i$	$s_{ik}$	$a_i$	$v_i$	$s_i + v_i$
1	1210	31 760	+ 0,83	+ 0,72	1210,72
2	655	41 310	— 0,73	— 0,63	654,37
3	902	62 1045	— 0 86	— 0,74	901,26
4	1445	65 1820	— 0,46	— 0,40	1444,60
5	1680	$f$ 1,87	+ 0,04	+ 0,03	1680,03
6	1946	$f$ 0,62	+ 1,00	+ 0,86	1946,86

$$W = - 2,73$$

$$[aa] = 3,17$$

$$\Delta x = 1892,80$$

$$k = \frac{-W}{[aa]} = + 0,86 \quad m_0 = \sqrt{[vv]} = \pm 1,5$$

$$\Delta y = 462,30$$

b) Quadratisches Viereck:

	$s_i$	$a_i$	$v_i$	$s_i + v_i$
1	7065	— 1,000	— 4,3	7060,7
2	5010	} 0,707	+ 3,1	5013,1
3	4990		+ 3,1	4993,1
4	4995		+ 3,1	4998,1
5	4992		+ 3,1	4995,1
6	7085	— 1,000	— 4,3	7080,7

$$W = + 17,1 \quad [aa] = 4 \quad k = - 4,28 \quad m_0 = \pm 8,5$$

### Nr. 3

Ein nur aus Strecken gebildetes Netz mit  $n$  Knoten ist durch  $2n-3$  Strecken bestimmt. Bezeichnet  $s$  die Anzahl der im Netz vorhandenen Strecken, so bestehen  $z = s - 2n + 3$  (innere) Bedingungsgleichungen. Z. B. ist im Falle der in Nr. 2 beschriebenen Grundfigur  $s = 6$ ,  $n = 4$  und somit  $z = 1$ .

Ist das Netz aus  $z$  Grundfiguren aufgebaut, deren jede mit der benachbarten eine Seite gemeinsam hat, so gibt jede der Grundfiguren Anlaß zu einer Gleichung (7) und die Netzausgleichung besteht in der gemeinsamen Ausgleichung der  $z$  Gleichungen (7). Sind darüber hinaus noch Diagonalen gemessen, so lassen sich die dadurch gegebenen Bedingungsgleichungen am einfachsten mit Hilfe von Polygonzügen, welche vom Anfangspunkt zum Endpunkt der Diagonale führen, angeben.

Als Beispiel hierfür sei eine einfache Aneinanderreihung von Grundfiguren (Kette) angeführt, in welcher die Diagonale  $\overline{AB} = e$  gemessen wurde. Bezeichnen  $s$  die Seiten und  $t$  die von  $e$  ( $x$ -Achse) an gezählten Richtungswinkel des Zuges von  $A$  nach  $B$ , so besteht nach dem Projektionssatz die Bedingungsgleichung (Abb. 4):

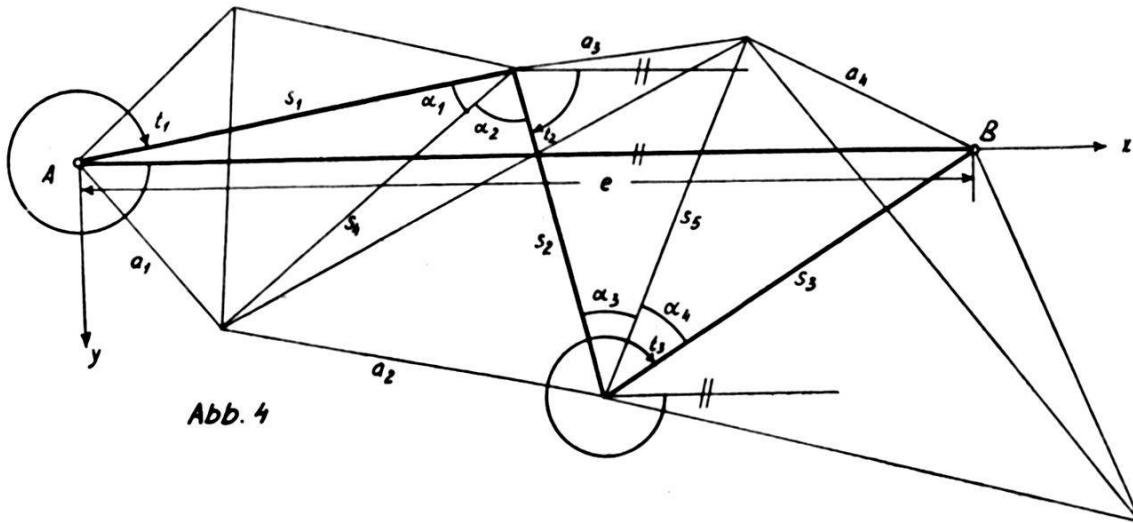


Abb. 4

$$\Phi(s) \equiv e - \sum s_i \cos t_i = 0$$

$$t = t_1 + \sum \pm a_i \quad \begin{array}{l} + \text{ wenn } a_i \text{ links} \\ - \text{ wenn } a_i \text{ rechts} \end{array} \text{ vom Zug} \quad (12)$$

Die Winkel  $\alpha_i$  können nach dem Cosinussatz aus den Dreiecken ( $s_l s_m a_i$ ) berechnet werden.

$$\cos \alpha_i = \frac{1}{2 s_l s_m} (s_l^2 + s_m^2 - a_i^2)$$

Durch Entwicklung an der durch die Meßwerte bestimmten Näherungsstelle folgt:

$$\Phi = \Phi_0 + d\Phi, \quad \Phi_0 = W$$

$$d\Phi = de - \sum \frac{\Delta x}{s} ds - \Delta y dt \quad (13)$$

$$dt = \sum \pm da_i \quad \begin{array}{l} + \text{ wenn } a_i \text{ links} \\ - \text{ wenn } a_i \text{ rechts} \end{array} \text{ vom Zug}$$

$$2 F_{zm} da_i = a_i da_i - a_{il} ds_i - a_{im} ds_m$$

Darin bezeichnet  $a_i$  die dem (Brechungs-)Winkel  $\alpha_i$  gegenüberliegende Seite,  $s_l$  und  $s_m$  die diesen Winkel einschließenden Netzseiten,  $a_{il}$ ,  $a_{im}$  die Orthogonalprojektion der Seite  $a_i$  auf  $s_l$  und  $s_m$  und  $F_{lm}$ , die von  $s_l$   $s_m$  eingeschlossene Dreiecksfläche.

Das Formelsystem (13) geht in (7) über, wenn nur 2 Dreiecke (Grundfigur) betrachtet und die Bezeichnungen entsprechend geändert werden.

### Sur un théorème de la méthode des moindres carrés

par A. Ansermet

Considérons un système de  $n$  équations à  $u$  inconnues ( $n > u$ ):

$$F_i = F_i(x, y, z \dots l_i + v_i) = 0 \quad i = 1, 2 \dots n \quad (1)$$

que l'on ramène à la forme linéaire grâce aux valeurs provisoires  $x_0, y_0, z_0 \dots$  des inconnues

$$\begin{aligned} x &= x_0 + \xi & y &= y_0 + \eta & z &= z_0 + \zeta \dots \\ [vv] &= \text{minimum} & & & & (\text{poids des } l_i \text{ égaux}) \end{aligned}$$

Les équations primitives prendront la forme classique

$$F'_i = v_i + a_i \xi + b_i \eta + c_i \zeta + \dots + f'_i = 0 \quad (i = 1, 2, 3 \dots n) \quad (2)$$

où  $f'_i$  est le terme absolu.

Le système d'équations normales peut s'écrire

$$\left. \begin{aligned} a_1 v_1 + a_2 v_2 \dots + a_n v_n &= 0 = f_1(v_1, v_2 \dots v_n) \\ b_1 v_1 + b_2 v_2 \dots + b_n v_n &= 0 = f_2(v_1, v_2 \dots v_n) \\ c_1 v_1 + c_2 v_2 \dots + c_n v_n &= 0 = f_3(v_1, v_2 \dots v_n) \\ \dots \dots \dots \\ u_1 v_1 + u_2 v_2 \dots + u_n v_n &= 0 = f_u(v_1, v_2 \dots v_n) \end{aligned} \right\} \quad (3)$$

Donc en tout  $(n + u)$  équations à  $(n + u)$  inconnues soit  $n$  résidus  $v$  et  $u$  inconnues  $\xi, \eta, \zeta \dots$

Dans le numéro de juin 1948, M. le Prof. Dr Baeschlin a établi, avec toute la clarté désirable, dans quelles conditions le calcul des inconnues  $\xi, \eta, \zeta \dots$  devenait indéterminé. Le but de ces lignes est de signaler une solution qui est peut-être mieux à la portée de certains lecteurs.

Au lieu de considérer le déterminant fonctionnel relatif aux inconnues  $\xi, \eta, \zeta \dots$  nous grouperons les systèmes (2) et (3) à  $(n + u)$  inconnues; le déterminant devient

$$D = \frac{\partial (F'_1, F'_2 \dots F'_n, f_1, f_2 \dots f_u)}{\partial (\xi, \eta, \zeta \dots v_1, v_2, \dots v_n)}$$